

Willi Illguth • Dinardstraße 6 • 82319 Starnberg

**Wasserwirtschaftsamt Weilheim**  
**Bereichsleitung**  
**Herrn Roland Kriegsch**  
**-persönlich-**

Pütrichstraße 15  
82362 Weilheim in Oberbayern

07.07.2021

## **Fakten zum geplanten, gefährlichsten, teuersten und unsinnigsten Tunnelbau Deutschlands**

Sehr geehrter Herr Kriegsch,

im Zeitungsbericht des Starnberger Merkurs vom 19./20. Juni 2021 mit der Schlagzeile „**Tunnel Verfahren verzögert sich**“ heißt es u.a. wörtlich: „Das Wasserwirtschaftsamt habe viele Anmerkungen etwa zum Eingriff in die Wasserströme gemacht – „berechtigterweise“, wie Zuber betont.“ Weiter ist zu lesen: „Der Tunnelbau beinhalte viele wasserrechtliche Fragen, erklärt Roland Kriegsch, Leiter des Wasserwirtschaftsamtes Weilheim. Es sei ein „ganz normaler Vorgang“, dass detaillierte Unterlagen angefordert würden, damit das Wasserwirtschaftsamt sie als Sachverständiger prüfen könne. Das Vorhaben sei sehr komplex und umfassend und bedürfe einer intensiven Prüfung. In der Zusammenarbeit mit dem Bauamt „sei alles im grünen Bereich“.

Zu den oben gemachten Aussagen: „Das Wasserwirtschaftsamt habe viele Anmerkungen etwa zum Eingriff in die Wasserströme gemacht...“ oder: „Der Tunnelbau beinhalte viele wasserrechtliche Fragen,...“. Nach diesen Aussagen habe ich großes Vertrauen in das Wasserwirtschaftsamt, das sich sicher verantwortungsvoll mit den anstehenden Problemen auseinander setzen wird.

**Der Bau der Tunnelröhre hätte eine von Menschen gemachte Naturkatastrophe durch die Eingriffe in die Wasserströme zur Folge:** Durch die 41 erforderlichen unterirdischen Baumaßnahmen mit gewaltigen Eingriffen in die Grundwasserströme auf einer Länge von mindestens 3,8 km wie in [der Starnberger WAHRHEIT Nr. IX „10 Gründe“ in Grund Nr. 2](#) detailliert beschrieben. Siehe auch Titelseite der beigelegten [Starnberger WAHRHEIT Nr. VII](#) mit der Monster-Düker-Baustelle am Almeidaweg mit einer Bauzeit von ca. 2 Jahren in unmittelbarer Nähe der Fischzucht am Siebenquellenweg.

Mit dem zukunftsweisenden, bahnbrechenden, aktuellen Klimaschutz-Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 29.04.2021, sollten jedoch die letzten Zweifel ausgeräumt sein, dass dieses Projekt nicht mehr zu halten ist, wenn man dem Wandel der Zeit gerecht werden will.

Die Bundesregierung reagiert am 24.06.2021 auf den Beschluss bzw. auf das Urteil des Bundesverfassungsgerichts, wonach das Klimaschutzgesetz von 2019 überholt ist bzw. verschärft wird. Dies bedeutet, dass das Ziel, die Klimaneutralität schon bis **2045** erreicht werden soll! **Die logische Folge wäre das sofortige AUS für die weiteren Planungen des B2-Energie-Verschwendungs-und Grundwasserzerstörungs-Tunnels!**

Sehr geehrter Herr Kriegsch,

ich wende mich nun an Sie, in der Hoffnung, dass Sie mit Ihrem Wissen und Gewissen im Interesse der Folgegenerationen handeln und Ihr Veto geltend machen gegen ein Projekt von gestern, das nicht mehr in die heutige Zeit passt. Ich setze auf das verantwortliche Handeln des Weilheimer Wasserwirtschaftsamtes, um eines unserer wertvollsten Güter - **das Wasser** - zu schützen und zu beschützen!

Wohin uns die Rücksichtslosigkeit gegen Mensch und Natur und die Gier nach immer höher, schneller, weiter und teurer gebracht hat, wird uns in allen Zeitungen und Nachrichten ständig vor Augen geführt . . .

Der vom Mensch gemachte Klimawandel, der uns unter anderem Extrem-Wetterlagen beschert oder auch für Trockenperioden bis hin zu stark gestiegenen Waldbrandszenarien verantwortlich ist, scheint noch nicht auszureichen.

Ein Projekt, das selbst für Laien die Unsinnigkeit erkennen lässt, da es unter anderem die Starnbergs Grundwasserströme auf ewig zerstört, muss deshalb gestoppt werden!

Neben der absoluten Umweltsünde gibt es noch zig andere gute Gründe, die zwar nicht in die Zuständigkeit des Wasserwirtschaftsamtes fallen, aber in der Gesamtbetrachtung nicht weniger wichtig sind.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, um die von mir zusammengetragenen Fakten zu lesen (auch unter [www.starnberger-wahrheit.de](http://www.starnberger-wahrheit.de) zu finden) und sich selbst ein Bild davon zu machen, wie viele Argumente es gegen dieses Projekt gibt. Aus meiner Sicht wäre es ein weiteres Verbrechen an Mensch und Natur und davon wurden doch schon viel zu viele umgesetzt, um nach Jahren dann doch festzustellen, dass es ein Fehler war.

Bitte tragen Sie dazu bei, dass uns, den Folgegenerationen und der Starnberger Natur dieser weitere „Fehler“ erspart bleibt.

Es sei Ihnen versichert, dass ich dieses Schreiben im Sinne eines großen Unterstützerkreises aus Bürgerschaft und Stadtratsmitgliedern an Sie gerichtet habe.

Mit freundlichen Grüßen aus Starnberg, bleiben Sie gesund!

Willi Illguth  
Herausgeber der Starnberger WAHRHEIT

Anlagen:

1 x Starnberger WAHRHEIT Nr. IX „10 Gründe“  
ergänzt mit Grund „11“ dem Folgekosten-Grund mit Schreiben an den BdSt  
1 x Starnberger WAHRHEIT Nr. VII